

Informationen zur Taufe in der Ev. KG Schalksmühle-Dahlerbrück

Wir haben einige Stichpunkte / Fragen zum Thema Taufe hier zusammengetragen, um Ihnen einen kleinen Überblick zu geben. Außerdem können sie sich den Ablauf der Taufe in unserer Kirchengemeinde hier anschauen.

Weitere Fragen zu diesem Thema können Sie dann im Taufgespräch klären.

Was brauche ich zur Anmeldung?

- einen Anruf im Gemeindebüro
- eine schriftliche Anmeldung (gibt es zu den Bürozeiten im Gemeindebüro)
- die Geburtsurkunde des Täuflings bzw. das Familienbuch, damit die Taufe eingetragen werden kann
- mindestens einen evangelischen Paten für das Kind; ansonsten gibt es keine festgelegte Zahl
- sowie Patenscheine für Paten, die außerhalb der Ev. Kirchengemeinde Schalksmühle - Dahlerbrück wohnen oder katholisch sind (werden auf Antrag/Anruf von der jeweiligen Wohnort-Kirchengemeinde ausgestellt)

Was bedeutet Taufe ?

Mit der Taufe beginnt der dreieinige Gott ein lebenslanges, durch seine Liebe und Erbarmen geprägtes Verhältnis zu dem Menschen, der getauft wird. Dem Täufling wird von Gott durch die Taufe her zugesprochen: „Du bist mein Sohn oder meine Tochter und ich bin dein Vater. Ich sehe dich nun nie mehr ohne Christus. Ein Geist soll zwischen uns sein.“

Außer der Taufe gibt es in der evangelischen Kirche nur noch eine weitere Handlung, die so wichtig ist wie die Taufe: Das ist das Abendmahl. Taufe und Abendmahl sind in der evangelischen Kirche die beiden einzigen "Sakramente" (heilige Handlungen). Beide führen sich auf den offenbaren Willen Christi zurück, verbinden sich mit Zeichen und verheißen den Menschen: Nichts an deiner Begrenztheit wird dir als Schuld zugerechnet. Du bist dein Leben lang und darüber hinaus in Gottes Liebe umfassen, und auch der Tod kann dich nicht von Gott trennen.

Ich bin in der Evangelischen Kirche. Mein Ehepartner ist kein Mitglied einer Kirche. Können wir unser Kind taufen lassen?

Ja. Ihr Ehepartner sollte jedoch unbedingt der christlichen Erziehung Ihres Kindes im Rahmen der Evangelischen Kirche zustimmen. Das gilt auch, wenn der Ehepartner einer anderen Glaubensgemeinschaft angehört oder getrennt von Ihnen lebt und Sie das gemeinsame Sorgerecht für das Kind haben.

Kann man sein Kind in der Evangelischen Kirche taufen lassen, wenn beide Eltern nicht Mitglied der Evangelischen Kirche sind ?

In der Regel ist dies nicht möglich, da die Taufe eines Kindes einerseits den Willen zur christlichen Erziehung des Kindes voraussetzt und andererseits immer auch mit einem Ja zu der Kirche/Gemeinde verbunden ist, in der das Kind getauft werden soll. Im Übrigen spricht natürlich nichts dagegen, wenn aus der Kirche ausgetretene Eltern die Gelegenheit der Taufe ihres Kindes nutzen, auch für sich selber einen neuen Zugang zur Kirche zu ermöglichen. Gerne können sie in die Kirche (wieder)eintreten. Im Taufgespräch können die Eltern bedenken, was sie bei der Taufe ihres Kindes versprechen und ihre Bereitschaft prüfen, diesem Versprechen auch wirklich zuzustimmen.

Ich weiß nicht ob ich mein Kind als Säugling taufen lassen soll, oder es lieber später selbst entscheiden lassen soll?

Der Taufbefehl Jesu gilt bekanntlich allen Menschen und so gibt es in der Evangelischen Kirche kein vorgeschriebenes Alter für die Taufe. Für die Taufe am Anfang des Lebens spricht vor allem, dass sie ihrem Kind die Gewissheit schenken Gottes Kind zu sein und die Möglichkeit eröffnen, von Anfang an in und mit der Gemeinde zu leben. Der Vorteil einer späteren Taufe liegt in dessen Erlebniswert, zumal wenn die Kinder von sich aus zu einem Ja zu Glauben und Kirche gefunden haben.

Was muss ich tun, wenn ich mich als Erwachsener taufen lassen will?

Nehmen sie bitte Kontakt zu ihrem zuständigen Pfarrer auf. Sie werden dann eingeladen zu etwa drei bis vier längeren Gesprächen über die Inhalte der Taufe und des evangelischen Glaubens.

Wir sind noch nicht kirchlich getraut. Können wir das mit der Taufe unseres Kindes verbinden?

Ja, das ist in einer gemeinsamen gottesdienstlichen Feier möglich.

Taufgottesdienst

Den Ablauf einer Taufe finden sie [hier](#)

Was kostet eine Taufe in der Kirche?

Nichts.

Wann findet die Taufe statt?

Wir bieten Ihnen grundsätzlich die Möglichkeit der Taufe an den Sonntagen in unseren Kirchen, an denen kein Hl. Abendmahl gefeiert wird. Bitte fragen Sie rechtzeitig bei Ihrem Pfarrer nach einem Termin.

Kann die Taufe in einer Kirche unserer Wahl erfolgen?

Innerhalb unserer Evangelischen Kirchengemeinde Schalksmühle - Dahlerbrück ist das problemlos möglich. Sollten Sie jedoch eine andere Kirche außerhalb unserer Gemeinde wünschen, müssen Sie ein sogenannten "Dimissoriale" im Gemeindebüro ausstellen lassen und natürlich die Zustimmung des Pfarrers/in der Kirche einholen, in der ihr Kind getauft werden soll.

Können Angehörige und Freunde bei der Tauffeier mitwirken?

Ja. Die Mitwirkung kann z. B. musikalisch, in einem guten Wort für den Täufling oder in einem Gebet für den Täufling geschehen. Kinder können das Taufwasser eingießen, Paten die Taufkerze entzünden und das Taufbecken kann geschmückt werden.

Taufsprüche

Jeder Getaufte bekommt einen Taufspruch. Das ist ein segnendes biblisches Wort, das den Täufling auf seinen Weg begleitet. Taufsprüche finden Sie in der Bibel.

Taufsprüche

Taufkerze

Die Evangelischen Kirchengemeinde schenkt dem Täufling in Erinnerung an die Taufe und die Verheißung Jesu "Licht der Welt" zu sein eine Taufkerze. Sie sind aber frei eine eigene Kerze mitzubringen und/oder die Taufkerze auch ganz nach ihren persönlichem Geschmack mit Name, Geburts- und Taufdatum zu gestalten.

Darf ich in der Kirche filmen oder fotografieren?

Das Wesentliche bei der Taufe kann man nicht mit der Kamera festhalten. Weil aber die Taufe der Erinnerung wert ist, erlauben wir Ihnen das unauffällige Filmen mit der Videokamera ohne extra Beleuchtung oder Fotografieren. Bitte sprechen Sie sich aber vorher mit dem zuständigen Pfarrer ab und versuchen Sie möglichst nur eine Person ihrer Taufgesellschaft zu bestimmen, der diese Aufgabe für alle übernimmt.

Patenamt

Welche Voraussetzungen müssen Paten erfüllen?

Sie müssen Mitglied einer christlichen Kirche sein und konfirmiert bzw. die Erstkommunion gefeiert haben. Sind die beabsichtigten Paten Mitglied einer Freikirche, die die Erwachsenentaufe praktiziert (z.B. Baptistengemeinde oder Freie Evang. Gemeinde) sollten die Paten zumindest für sich vorher abklären wie sie zur Taufe eines Kindes stehen. Menschen, die keiner Konfession oder Kirche (mehr) angehören können zum Patenamnt nicht zugelassen werden. Wir müssen dann davon ausgehen, dass sie den in der Kirche verkündigten und bekannten Glauben nicht teilen.

Kann man das Patenamnt auch vor der Konfirmation übernehmen?

In Ausnahmefällen können auch Konfirmanden schon das Patenamnt übernehmen, wenn der Konfirmation von Seiten des Pfarrers nichts im Wege steht und sie zeitlich nahe ist. Dem Konfirmanden wird dann eine „vorläufige Patenbescheinigung“ ausgestellt. Rechtsgültig wird das Patenamnt aber erst mit der Konfirmation.

Kann man die Taufpaten später streichen oder ersetzen ?

Das geht nicht. Das Patenamnt beruht darauf, dass die Paten dem Kind seine Taufe bezeugen und also während der Taufe auch anwesend ist.

Und was ist, wenn ich keinen Paten finde...?

Die Taufe soll daran nicht scheitern. Der Pfarrer wird ihnen dann ein bewährtes Gemeindeglied als Taufpate vorschlagen.

Pfarrer Dirk Pollmann

Pfarrer Torsten Beckmann